



KREIS 1

## QUARTIERSPIEGEL 2015

KREIS 2

KREIS 3

KREIS 4

KREIS 5

KREIS 6

KREIS 7

KREIS 8

KREIS 9

KREIS 10

KREIS 11

KREIS 12



# RATHAUS

**IMPRESSUM**

Herausgeberin,  
Redaktion,  
Administration

Stadt Zürich  
Präsidialdepartement  
Statistik Stadt Zürich  
Napfgrasse 6, 8001 Zürich  
Telefon 044 412 08 00  
Fax 044 270 92 18

Internet  
E-Mail

[www.stadt-zuerich.ch/quartierspiegel](http://www.stadt-zuerich.ch/quartierspiegel)  
[statistik@zuerich.ch](mailto:statistik@zuerich.ch)

Texte

Nicola Behrens, Stadtarchiv Zürich  
Michael Böniger, Statistik Stadt Zürich  
Nadya Jenal, Statistik Stadt Zürich  
Judith Rieglinig, Statistik Stadt Zürich  
Rolf Schenker, Statistik Stadt Zürich

Kartografie

Reto Wick, Statistik Stadt Zürich

Fotografie

Titelbild: Micha L. Rieser, Wikimedia Commons, CC-BY-SA-3.0 unportiert  
Bild S. 7 oben: Micha L. Rieser, Wikimedia Commons, CC-BY-SA-3.0 unportiert  
Bild S. 7 unten: Micha L. Rieser, Wikimedia Commons, CC-BY-SA-4.0 international  
Bild S. 25 oben: Micha L. Rieser, Wikimedia Commons, CC-BY-SA-3.0 unportiert  
Bild S. 25 unten: Roland Fischer, Wikimedia Commons, CC-BY-SA-3.0 unportiert

Lektorat/Korrektorat

Thomas Schlachter

Druck

FO-Fotorotar, Egg

Lizenz

Sämtliche Inhalte dieses Quartierspiegels dürfen verändert und in jeglichem Format oder Medium vervielfältigt und weiterverbreitet werden unter Einhaltung der folgenden vier Bedingungen: Angabe der Urheberin (Statistik Stadt Zürich), Angabe des Namens des Quartierspiegels, Angabe des Ausgabejahrs und der Lizenz (CC-BY-SA-3.0 unportiert oder CC-BY-SA-4.0 international) im Quellennachweis, als Fussnote oder in der Versionsgeschichte (bei Wikis). Bei Bildern gelten abweichende Urheberschaften und Lizenzen (siehe oben). Der genaue Wortlaut der Lizenzen ist den beiden Links zu entnehmen:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de>

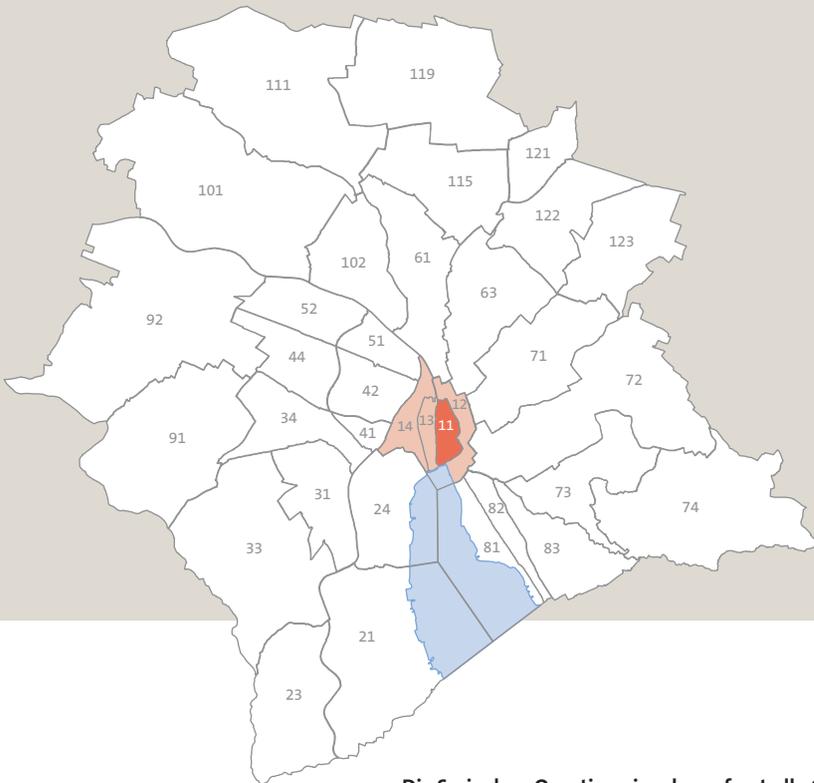
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>



In der Publikationsreihe «Quartierspiegel» stehen Zürchs Stadtquartiere im Mittelpunkt. Jede Ausgabe porträtiert ein einzelnes Quartier und bietet statistische Information aus dem umfangreichen Angebot an kleinräumigen Daten von Statistik Stadt Zürich. Ein ausführlicher Textbeitrag skizziert die geschichtliche Entwicklung und weist auf Besonderheiten und wichtige Ereignisse der letzten Jahre hin.



# QUARTIERSPIEGEL RATHAUS



Die Serie der «Quartierspiegel» umfasst alle Quartiere der Stadt Zürich und damit 34 Publikationen, die in regelmässigen Abständen aktualisiert werden.

## QUARTIER RATHAUS

Das Quartier Rathaus wurde früher als «die grosse Stadt» bezeichnet und umfasst das Ober- und das Niederdorf. Es liegt zwischen Rämistrasse und Central und reicht bis zum gegenüberliegenden Ufer der Limmat. Hirschen- und Seilergraben grenzen das Quartier vom Zürichberg ab.

### Umgestaltung Limmatquai bis 1900

Im Mittelalter wurde der Abfluss des Sees in die Limmat durch Palisaden, sogenannte Schwirren, geregelt, mit denen sich das Einfahren von Schiffen kontrollieren liess. Als Einfahrt diente seit 1484 der Grendel, ein graziler zweistöckiger Torbau, in dessen Obergeschoss sich die Wohnung des Torwächters befand. Nachts wurden jeweils alle Stadttore geschlossen. Die Schiffsdurchfahrt liess sich durch einen eisenbeschlagenen Balken sperren, der mit Ketten bewegt wurde und dessen Bezeichnung «Grendel» sich auf den Namen des ganzen Tores übertrug. Da der Flusslauf der Limmat früher deutlich breiter war, wäre der heutige Standort des Grendels nicht mehr im Wasser, sondern beim heutigen Restaurant «terrasse». Der Hafen für die Schiffe, die dort ein- und ausliefen, befand sich an der Schiffflände und am Hechtplatz.

Nach dem Abbruch der Stadtbefestigungen in den 1830er-Jahren wurde diese Gegend stark umgestaltet: Durch Aufschüttung der Limmat wurde vor dem bisherigen Ufer eine grosszügige Quaianlage geschaffen, das Sonnenquai, das heute den Anfang des Limmatquais bis zum Helmhaus bildet. Der Hafen wurde auf das Gebiet der heutigen Sechseläutenwiese verlegt. Am Sonnenquai wurden in der Folge neue Hotels errichtet. Als später die Eisenbahn dem Schiffsverkehr den Rang ablief, wurde der Bahnhofplatz zum neuen Hotelzentrum.

Der Abriss der Schanzen zwischen der Stadt und den beiden Vororten Hottingen und Fluntern im Jahr 1836, die Verbreiterung der bis dahin unbedeutenden Rämischlucht von 1881 sowie die Fertigstellung der Quai-Brücke von 1884 machten aus der Rämistrasse eine wichtige Verkehrsachse, auf der die Altstadt umfahren werden konnte. An bester Lage wurde vom Hotel Belle-

vue aus ein Wohn- und Geschäftshaus an das andere gebaut.

### Wie im 19. Jahrhundert: das Neustadtquartier

Oberhalb der Rämistrasse – und von der Oberdorfstrasse einzig durch die 99 Treppenstufen der Trittligasse entfernt – liegt das Neustadt- oder Trittligassquartier. Da es etwas versteckt ist, gibt es hier weniger Geschäfte mit grossen Schaufenstern als in anderen Teilen der Altstadt. Man fühlt sich unwillkürlich ins 19. Jahrhundert oder in noch frühere Zeiten versetzt, und so ist es kein Zufall, dass in den 1960er-Jahren gerade dort, auf dem Plätzchen an der Trittligasse, die Freiluftaufführungen der «Zürcher Ballade» mit Ruedi Walter, Margrit Rainer und anderen grossen Dialektschauspielern dargeboten wurden.

Über die Nutzung des Grundstücks an der Winkelwiese 10 scheiden sich seit Jahren die Geister. Soll auf dem 2800 Quadratmeter grossen Gelände der Villa Winkelwiese (auch «Villa Landolt» genannt) ein öffentlicher Park entstehen? Oder soll es Familien Wohnraum bieten? Ist es gerechtfertigt, an dieser Lage ein grosszügiges Einfamilienhaus zu bauen? Ein Unternehmer und Pharma-Erbe möchte dort ein Haus bauen. Im Jahr 2006 hat er mit der Stadt Zürich einen Baurechtsvertrag abgeschlossen. Eine Gruppe von Anwohnern ergriff daraufhin das Referendum, und so kam es im September 2008 zu einer Volksabstimmung, in der die Baurechtsvergabe bestätigt wurde. Im Frühling 2012 erteilte der Stadtrat die Baubewilligung. Dagegen gingen drei Rekurse ein, die bis vors Bundesgericht getragen wurden. Dieses wies die Beschwerden im Mai 2014 ab. Wann der Wohnbau mit seiner aussergewöhnlichen Form errichtet wird, bleibt allerdings offen.

Geht man durch die Winkelwiese zum Hirschengraben, öffnet sich auf der rechten Strassenseite ein überraschender Blick in private Gärten, während auf der linken Seite eine Mauer den Garten der Villa Tobler abgrenzt. Diese herrschaftliche Neurenaissance-Villa mit Jugendstilfenstern wurde ursprünglich vom Bankier Jakob Emil Tobler als Wohn- und Bankgebäude errichtet

und bildete über Jahre hinweg mit dem Theater an der Winkelwiese, dem Theater Heddy Maria Wettstein und der Schauspiel-Akademie eine Kleintheater-Hochburg. Heute wird das Gebäude nicht nur vom Theater an der Winkelwiese genutzt, sondern dient vor allem dem gegenüberliegenden Kunsthaus als Verwaltungsgebäude.

### **Obere und Untere Zäune**

An der ehemaligen mittelalterlichen Stadtmauer zwischen dem Hirschengraben und den Unteren Zäunen befand sich ab dem 13. Jahrhundert das Barfüsserkloster des Franziskanerordens. Es wurde mit der Reformation aufgehoben. Lediglich ein Teil des Kreuzgangs zeugt von der früheren Funktion als Kloster. Seither diente es meistens als Amtshaus. Im 19. Jahrhundert wurde es zum Ober- und Geschworenengericht. Die ehemalige Klosterkirche an der Unteren Zäune beherbergte damals neben Teilen der kantonalen Verwaltung auch das Aktientheater, welches nach einem Brand 1890 nicht mehr aufgebaut, sondern durch das Stadttheater, das heutige Opernhaus, am Bellevue ersetzt wurde. Das Obergericht befindet sich immer noch im ehemaligen Kloster.

Die Untere und die Obere Zäune bilden je eine geschlossene, einen leichten Bogen bildende Häuserflucht mit überwiegend älteren, teilweise mit Erkern verzierten Gebäuden. Es war und ist eine ruhige Wohngegend. Die Häuser wirken denn auch für die Altstadt ausgesprochen grosszügig. Kein Wunder, dass hier früher die Oberschicht residierte.

Nur wenige Meter von der Oberen Zäune entfernt liegt die Spiegelgasse. Anfang des 20. Jahrhunderts trafen dort zwei Welten aufeinander. An der Spiegelgasse 1 eröffnete Hugo Ball 1916 das Cabaret Voltaire, das als Geburtsort des Dadaismus gilt. Nur wenige Meter entfernt, an der Spiegelgasse 14, wohnte Wladimir Iljitsch Lenin. In seiner Zürcher Zeit schrieb er an seiner marxistischen Studie «Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus». Dies zeigt, dass Zürich damals ein Schmelztiegel für Exilanten aus aller Herren Länder war – hier lebten sie fast Tür an Tür. Mit seinen zum Teil provokativen Aktionen stösst das Cabaret Voltaire bei bürgerlichen Parteien immer wieder auf

Widerstand, doch bejahten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Jahr 2008 die weitere finanzielle Unterstützung durch die Stadt. 2016 soll im Cabaret Voltaire das 100-jährige Jubiläum der Dada-Bewegung gefeiert werden.

### **An der Kirchgasse**

Noch gehobener, aber ein bisschen belebter als die Untere und die Obere Zäune war die Kirchgasse. Viele Häuser standen in engem Zusammenhang mit dem Grossmünster und beherbergten dessen Amtsleute. Im Steinturm an der Enge zur Oberen Zäune, auch Maneseturm genannt, befanden sich im 19. Jahrhundert die Staatskanzlei sowie die Amtswohnung des wahrscheinlich ersten Staatsschreibers des Kantons Zürich – Gottfried Keller lebte hier von 1861 bis 1875. Die Kirchgasse ist eine der vornehmen Strassen der Altstadt geblieben. Hier wechseln sich in den Läden im Erdgeschoss auffallend viele Kunstgalerien und Buchhandlungen ab und verleihen der Gasse damit ein «kultiviertes» Flair.

An der Ecke Kirchgasse/Oberdorfstrasse hat der «Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften» von 1898 bis 1973 das Restaurant «Zum Karl dem Grossen» – den Karli – geführt. Mittlerweile werden Gebäude und Restaurant von der Stadt als soziokulturelles Zentrum betrieben. Es finden Lesungen und Kurse statt, zudem können Räume für private Veranstaltungen gemietet werden.

### **Das Limmatquai**

Vom Grossmünster zum Fraumünster gelangte man bis 1838 auf direktem Weg nur zu Fuss über die obere Brücke. Erst dann wurde nach Plänen von Aloys Negrelli, der auch den Suezkanal geplant hatte, neben der Gemüse- oder Rathausbrücke eine weitere befahrbare Brücke – die Münsterbrücke – über die Limmat errichtet. Der Brückenbau war Teil eines Gesamtkonzepts zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in der Stadt Zürich. Dazu gehörten der Durchbruch vom Münsterhof zum Paradeplatz, der schon erwähnte Bau des Sonnenquais vom Helmhaus zum Bellevue mit der Verlegung des Hafens von der Schifflände ans Bellevue und der Bau des Rathausquais vom Helmhaus zum Rathaus. Zudem wurde der Wellenberg, der Gefängnisturm in der

Limmat, dem Erdboden gleichgemacht. Und schliesslich sollte auch das Bauschänzli abgerissen werden, wozu es aber nicht kam, weil es sich hervorragend als Landeplatz für das neue Zürichseedampfschiff eignete.

Durch diese neue Verkehrsachse, die vom Paradeplatz über Münsterhof und Münsterbrücke zum künftigen Bellevue führte, verschob sich das städtische Zentrum ein erstes Mal von der Rathausbrücke weg in Richtung See. Das zweite Mal geschah dies mit dem Bau der Quaibrücke.

Bis dahin hatte sich das Zentrum bei der befahrbaren Rathausbrücke befunden. Dort lag auch der politische Mittelpunkt der Stadt, das Rathaus. Die wichtigste Herberge der Stadt, der «Gasthof zum Schwert», lag gleich gegenüber an der Brücke. Hier fand jeweils der Gemüsemarkt statt, weswegen die Brücke im Volksmund bis heute «Gemüsebrücke» heisst.

Hinter der Rathauswache der Kantonspolizei befand sich der Schlachthof, der 1865 zu Gunsten der Verbreiterung des Limmatquais abgebrochen wurde. Der Schlachthof wurde durch die Fleischhalle ersetzt, die der Volksmund als «Kalbshaxenmoschee» titulierte. Die Halle wurde 1962 zum grossen Bedauern vieler Zürcherinnen und Zürcher abgerissen. Diese städtebauliche Lücke schloss 1990 das «Rathaus Café» der Architektin Tilla Theus. Der Platz nördlich davon, gegenüber dem «Gran Café Motta», blieb dagegen leer. Im Jahr 2009 führte die Stadt einen Wettbewerb zur Gestaltung durch. Gewonnen wurde dieser von einem Zürcher Künstlerteam, das den «Traum von der Stadt am Meer» sichtbar machen wollte. Herzstück des Projekts «zürich-transit-maritim» war ein Hafenkran. Von Mitte April 2014 bis Anfang 2015 stand der nicht unumstrittene Hafenkran am Limmatufer. Widerstand regte sich sowohl beim Auf- wie beim Abbau des Kunstwerks. Das Zunfthaus «zur Zimmerleuten», etwas weiter Richtung Münsterbrücke gelegen, wurde im November 2007 durch einen Brand stark beschädigt. Dabei wur-

den zahlreiche historische Kostbarkeiten zerstört. Der Wiederaufbau hatte zum Ziel, die kunsthistorisch bedeutenden Teile des Gebäudes möglichst originalgetreu nachzubilden. Nach dreijähriger Bauzeit wurde das Zunfthaus im Oktober 2010 wiedereröffnet.

Mit dem Bau des Limmatquais führten 1865 zum ersten Mal Quaianlagen vom See bis ans Central. Gleichzeitig wurde auch die Bahnhofbrücke gebaut. Dies wertete die zum Limmatquai hin gebauten Häuser sowie das Niederdorf – das einen schlechten Ruf als lautes und dreckiges Handwerkerquartier hatte – stark auf.

Das Limmatquai entwickelte sich zu einer der wichtigsten Verkehrsadern in der Innenstadt. Die Verkehrsberuhigung war jahrelang ein umstrittener Punkt der Lokalpolitik. Die Bevölkerung sprach sich in einer Abstimmung für ein autofreies Limmatquai aus, und seit dem 26. September 2004 ist das mittlere Limmatquai (zwischen Münsterbrücke und Rudolf-Brun-Brücke) für den motorisierten Individualverkehr gesperrt. In der Folge wurden verschiedene bauliche Massnahmen umgesetzt, die das Limmatquai zu einer Flanierzone machen und zum Verweilen einladen. So gibt es heute beidseitig breite Trottoirs und einen Ufersteg. Mit der aktuellen Situation sind sowohl Passanten wie Geschäftsleute sehr zufrieden.

In jüngster Zeit hat sich der Mühlesteg zur Liebesbrücke gewandelt. Tausende von Schlösschen mit Liebeschwüren umklammern das engmaschige Geländer. Die Stadt wertete diesen Brauch zunächst als Sachbeschädigung und entfernte die Treueschwüre wieder. Inzwischen hat man beschlossen, dem Bedürfnis der Leute Raum zu gewähren, und lässt die Schlösser hängen.

Die ursprünglich vorgesehenen Sanierungsmassnahmen an der Quaibrücke wurden mittlerweile den Bedürfnissen angepasst. Neben diversen Instandsetzungen wird die Brücke auf beiden Seiten verbreitert. So entsteht eine übersichtliche Fuss- und Veloverkehrsfläche. Die Bauarbeiten werden bis Ende 2015 andauern.



## STATISTISCHE ZONEN

Die Stadt Zürich ist unterteilt in 12 Kreise, die wiederum aus den 34 Stadtquartieren gebildet sind. Aber wussten Sie auch, dass Zürich in 216 statistische Zonen unterteilt ist? Dies erlaubt einen noch detaillierteren Blick auf die demografischen, wirtschaftlichen und baulichen Strukturen der Stadt.

Jedes Quartier ist je nach Grösse und Bebauung in 3 bis 16 statistische Zonen aufgeteilt. Gekennzeichnet sind diese mit einer Nummer, die sich aus der Stadtquartiernummer und

einer Laufzahl zusammensetzt.

Die Stadtquartiernummer ist wiederum zusammengesetzt aus der Kreisnummer und einer Laufzahl. Das Stadtquartier Rathaus trägt die Nummer 011, dessen statistische Zonen haben die Nummern 01101 bis 01104.

Da es einfacher ist, sich den Namen statt die Nummer eines Gebiets zu merken, hat Statistik Stadt Zürich alle statistischen Zonen getauft. Bei der Namensgebung wurden vor allem wichtige Plätze und Strassennamen verwendet, die bei der räumlichen Orientierung helfen sollen. So wird im

Folgenden nicht mehr von der Zone 01101, sondern vom Gebiet «Zähringerstrasse» gesprochen. In der Mitte der Broschüre findet sich ein Übersichtsplan des Stadtquartiers Rathaus mit den nachfolgenden statistischen Zonen:

| Rathaus           | 011   |
|-------------------|-------|
| Zähringerstrasse  | 01101 |
| Zentralbibliothek | 01102 |
| Grossmünster      | 01103 |
| Oberdorf          | 01104 |



# ZüriZahlen

**Die App von Statistik Stadt Zürich bietet mobilen Zugang zu Daten und Kennzahlen rund um die Stadt Zürich.**

Mit einem Klick erfahren Sie das Wichtigste aus 15 Themenbereichen der öffentlichen Statistik wie Bevölkerung, Bau- und Wohnungswesen, Arbeit und Erwerb, Mobilität und Verkehr oder öffentliche Finanzen. Neben dem laufend aktualisierten Zahlenmaterial informiert «ZüriZahlen» auch über die neusten Analysen und Publikationen von Statistik Stadt Zürich.

**Kostenlos erhältlich.**



# MENSCH UND GESELLSCHAFT

## GLOSSAR

**Alter** Vollendete Jahre, das heisst Alter am letzten Geburtstag. Das ausgewiesene Alter liegt daher im Durchschnitt um etwa ein halbes Jahr tiefer als das effektive.

### **Eheschliessungen, Ehescheidungen**

Eheschliessungen und Ehescheidungen werden ausgewiesen, wenn mindestens einer der beiden Partner seinen wirtschaftlichen Wohnsitz in Zürich hat.

**Konfession** Ausgewiesen wird nur die Zugehörigkeit zur evangelisch-reformierten und römisch-katholischen Wohnbevölkerung. Zur evangelisch-reformierten Wohnbevölkerung gehören bis 2009 auch die Mitglieder der Französischen Kirche. Die christkatholischen Personen werden nicht separat ausgewiesen, sondern unter «Andere» subsummiert.

**Lebendgeborene** Die Angaben beruhen auf Meldungen des Personenmeldeamtes. Säuglinge gelten als lebendgeboren, wenn sie nach völligem Austritt aus dem Mutterleib atmen oder mindestens Herzschräge aufweisen; andernfalls gelten sie als totgeboren. Fehlgeburten sind nicht meldepflichtig.

**Schulkreis** Das Gebiet der Stadt Zürich ist in sieben Schulkreise eingeteilt. Jeder Schulkreis umfasst mehrere Stadtquartiere, wobei die Quartiergrenzen grundsätzlich gewahrt bleiben.

**Volksschule** Finanziert und verwaltet wird die Volksschule von der Gemeinde, wobei der Kanton sie unterstützt. Die obligatorische Volksschule umfasst den Kindergarten (2 Jahre), die Primarschule (6 Jahre) und die Sekundarstufe (Dauer grundsätzlich 3 Jahre). Der Übertritt in die verschiedenen Stufen ist leistungsabhängig geregelt.

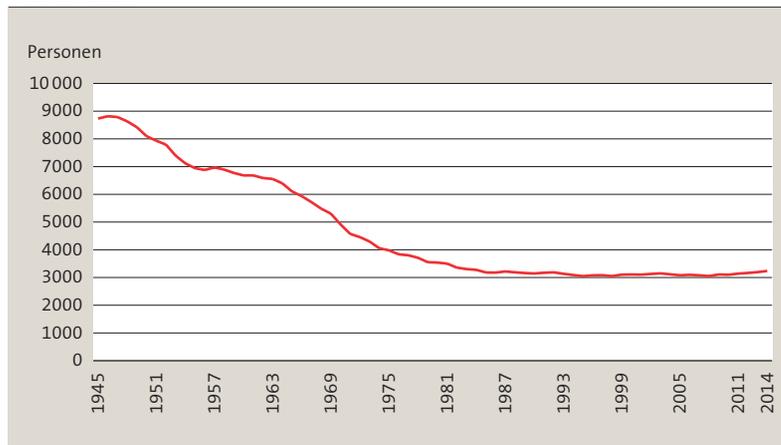
**Wohnbevölkerung** Statistik Stadt Zürich weist die Wohnbevölkerung nach dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff aus. Eine Person hat ihren wirtschaftlichen Wohnsitz in der Gemeinde, in der sie sich die meiste Zeit aufhält, deren Infrastruktur sie hauptsächlich beansprucht und von der aus sie zur Arbeit oder zur Schule geht. Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung gehören auch Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen und Asylsuchende.

**Zu-, Weg- und Umzüge** Bei Zu- und Wegzügen findet ein Quartierwechsel oder ein Gemeindefwechsel statt; Umzüge sind Wohnstandortwechsel innerhalb der Quartiergrenze.

**Bevölkerungsentwicklung**

► 1945–2014

G\_1



Die Bevölkerungsabnahme im Quartier Rathaus wurde durch die Konzentration von Geschäften und Büros verursacht, die auf zentrale Lagen angewiesen waren. Die Folge war eine Verdrängung der Wohnbevölkerung bis in die 1980er-Jahre. Seither pendelte sich die Einwohnerzahl bei etwa 3000 ein.

**Wohnbevölkerung**

► nach Herkunft, Geschlecht und statistischer Zone, 2014

T\_1

|                    | Total          | Schweizerinnen und Schweizer |                |                | Ausländerinnen und Ausländer |               |               | Ausländer-(innen)-anteil (%) |
|--------------------|----------------|------------------------------|----------------|----------------|------------------------------|---------------|---------------|------------------------------|
|                    |                | zusammen                     | Frauen         | Männer         | zusammen                     | Frauen        | Männer        |                              |
| <b>Ganze Stadt</b> | <b>404 783</b> | <b>275 649</b>               | <b>143 848</b> | <b>131 801</b> | <b>129 134</b>               | <b>59 841</b> | <b>69 293</b> | <b>31,9</b>                  |
| <b>Kreis 1</b>     | <b>5 616</b>   | <b>3 976</b>                 | <b>1 929</b>   | <b>2 047</b>   | <b>1 640</b>                 | <b>713</b>    | <b>927</b>    | <b>29,2</b>                  |
| <b>Rathaus</b>     | <b>3 236</b>   | <b>2 276</b>                 | <b>1 099</b>   | <b>1 177</b>   | <b>960</b>                   | <b>417</b>    | <b>543</b>    | <b>29,7</b>                  |
| Zähringerstrasse   | 566            | 307                          | 122            | 185            | 259                          | 119           | 140           | 45,8                         |
| Zentralbibliothek  | 1 039          | 776                          | 383            | 393            | 263                          | 114           | 149           | 25,3                         |
| Grossmünster       | 942            | 670                          | 343            | 327            | 272                          | 116           | 156           | 28,9                         |
| Oberdorf           | 689            | 523                          | 251            | 272            | 166                          | 68            | 98            | 24,1                         |

**Wohnbevölkerung**

► nach Altersklasse und statistischer Zone, 2014

T\_2

|                    | Total          | Altersklasse  |                |                |               |               |
|--------------------|----------------|---------------|----------------|----------------|---------------|---------------|
|                    |                | 0–19          | 20–39          | 40–64          | 65–79         | 80 und älter  |
| <b>Ganze Stadt</b> | <b>404 783</b> | <b>65 545</b> | <b>152 854</b> | <b>124 899</b> | <b>40 200</b> | <b>21 285</b> |
| <b>Kreis 1</b>     | <b>5 616</b>   | <b>530</b>    | <b>2 147</b>   | <b>1 935</b>   | <b>741</b>    | <b>263</b>    |
| <b>Rathaus</b>     | <b>3 236</b>   | <b>278</b>    | <b>1 308</b>   | <b>1 113</b>   | <b>434</b>    | <b>103</b>    |
| Zähringerstrasse   | 566            | 26            | 319            | 179            | 38            | 4             |
| Zentralbibliothek  | 1 039          | 98            | 421            | 335            | 153           | 32            |
| Grossmünster       | 942            | 93            | 333            | 347            | 133           | 36            |
| Oberdorf           | 689            | 61            | 235            | 252            | 110           | 31            |

**Wohnbevölkerung**

T\_3

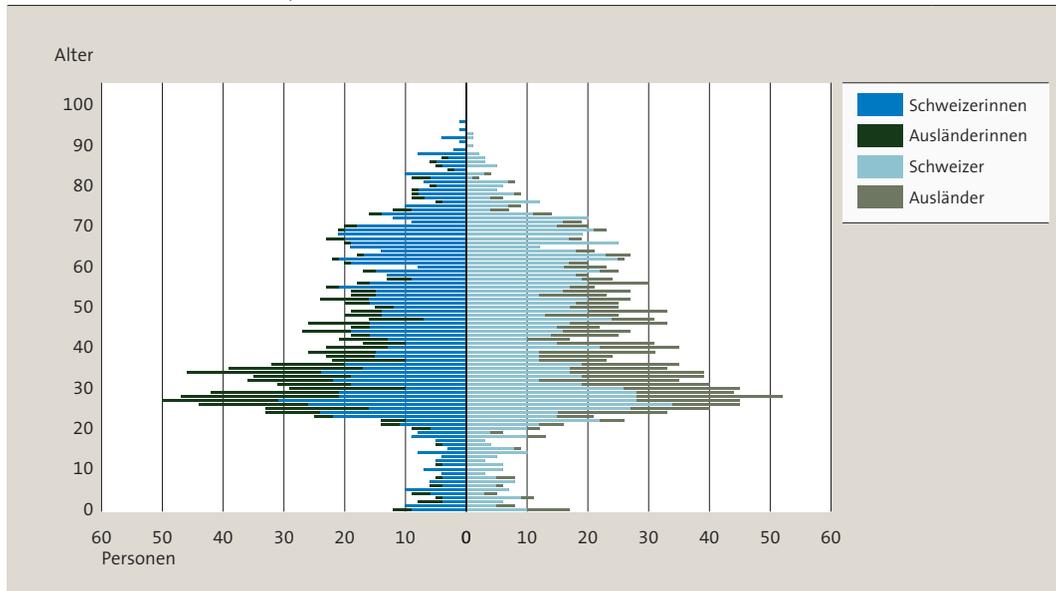
► nach Herkunft, Geschlecht und Altersklasse, 2014

| Altersklasse | Wohnbevölkerung |              | Schweizerinnen und Schweizer |              |              | Ausländerinnen und Ausländer |            |            |            |
|--------------|-----------------|--------------|------------------------------|--------------|--------------|------------------------------|------------|------------|------------|
|              | total           | Frauen       | Männer                       | zusammen     | Frauen       | Männer                       | zusammen   | Frauen     | Männer     |
| <b>Total</b> | <b>3 236</b>    | <b>1 516</b> | <b>1 720</b>                 | <b>2 276</b> | <b>1 099</b> | <b>1 177</b>                 | <b>960</b> | <b>417</b> | <b>543</b> |
| 0–4          | 91              | 44           | 47                           | 66           | 33           | 33                           | 25         | 11         | 14         |
| 5–9          | 63              | 31           | 32                           | 56           | 28           | 28                           | 7          | 3          | 4          |
| 10–14        | 59              | 29           | 30                           | 58           | 28           | 30                           | 1          | 1          | –          |
| 15–19        | 65              | 30           | 35                           | 58           | 29           | 29                           | 7          | 1          | 6          |
| 20–24        | 203             | 95           | 108                          | 147          | 73           | 74                           | 56         | 22         | 34         |
| 25–29        | 442             | 216          | 226                          | 260          | 115          | 145                          | 182        | 101        | 81         |
| 30–34        | 375             | 177          | 198                          | 187          | 94           | 93                           | 188        | 83         | 105        |
| 35–39        | 288             | 142          | 146                          | 149          | 77           | 72                           | 139        | 65         | 74         |
| 40–44        | 242             | 107          | 135                          | 148          | 71           | 77                           | 94         | 36         | 58         |
| 45–49        | 244             | 100          | 144                          | 156          | 67           | 89                           | 88         | 33         | 55         |
| 50–54        | 224             | 97           | 127                          | 157          | 74           | 83                           | 67         | 23         | 44         |
| 55–59        | 204             | 84           | 120                          | 170          | 74           | 96                           | 34         | 10         | 24         |
| 60–64        | 199             | 82           | 117                          | 178          | 79           | 99                           | 21         | 3          | 18         |
| 65–69        | 202             | 104          | 98                           | 193          | 99           | 94                           | 9          | 5          | 4          |
| 70–74        | 149             | 69           | 80                           | 128          | 62           | 66                           | 21         | 7          | 14         |
| 75–79        | 83              | 42           | 41                           | 73           | 37           | 36                           | 10         | 5          | 5          |
| 80–84        | 55              | 35           | 20                           | 47           | 30           | 17                           | 8          | 5          | 3          |
| 85–89        | 38              | 25           | 13                           | 35           | 22           | 13                           | 3          | 3          | –          |
| 90 und älter | 10              | 7            | 3                            | 10           | 7            | 3                            | –          | –          | –          |

**Altersverteilung der Wohnbevölkerung**

G\_2

► nach Geschlecht und Herkunft, 2014



**Wohnbevölkerung** T\_4

► nach Konfession und statistischer Zone, 2014

|                    | Total          | Römisch-katholische Kirche | Evangelisch-reformierte Kirche | Andere, ohne Konfession |
|--------------------|----------------|----------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| <b>Ganze Stadt</b> | <b>404 783</b> | <b>117 314</b>             | <b>91 710</b>                  | <b>195 759</b>          |
| <b>Kreis 1</b>     | <b>5 616</b>   | <b>1 380</b>               | <b>1 558</b>                   | <b>2 678</b>            |
| <b>Rathaus</b>     | <b>3 236</b>   | <b>752</b>                 | <b>909</b>                     | <b>1 575</b>            |
| Zähringerstrasse   | 566            | 138                        | 121                            | 307                     |
| Zentralbibliothek  | 1 039          | 236                        | 307                            | 496                     |
| Grossmünster       | 942            | 217                        | 283                            | 442                     |
| Oberdorf           | 689            | 161                        | 198                            | 330                     |

**Schweizerinnen und Schweizer** T\_5

► nach Aufenthaltsart und statistischer Zone, 2014

|                    | Total          | Stadt-bürger/-innen | Nieder-gelassene | Wochenauf-enthalter/-innen | Übrige <sup>1</sup> |
|--------------------|----------------|---------------------|------------------|----------------------------|---------------------|
| <b>Ganze Stadt</b> | <b>275 649</b> | <b>109 241</b>      | <b>153 047</b>   | <b>13 151</b>              | <b>210</b>          |
| <b>Kreis 1</b>     | <b>3 976</b>   | <b>1 262</b>        | <b>2 355</b>     | <b>358</b>                 | <b>1</b>            |
| <b>Rathaus</b>     | <b>2 276</b>   | <b>719</b>          | <b>1 375</b>     | <b>181</b>                 | <b>1</b>            |
| Zähringerstrasse   | 307            | 75                  | 195              | 37                         | –                   |
| Zentralbibliothek  | 776            | 261                 | 459              | 55                         | 1                   |
| Grossmünster       | 670            | 213                 | 403              | 54                         | –                   |
| Oberdorf           | 523            | 170                 | 318              | 35                         | –                   |

1 Nebenniederlasser/-innen, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie.

**Ausländerinnen und Ausländer** T\_6

► nach Aufenthaltsart und Nationalität, 2014

|                 | Total      | Jahresauf-enthalter/-innen (Ausweis B) | Niedergelassene (Ausweis C) | Flüchtlinge, (vorläufige Aufnahme), Asylsuchende | Kurzauf-enthalter/-innen | Übrige <sup>1</sup> |
|-----------------|------------|--|-----------------------------|--|--------------------------|---------------------|
| <b>Total</b>    | <b>960</b> | <b>524</b>                             | <b>341</b>                  | <b>3</b>   | <b>82</b>                | <b>10</b>           |
| Deutschland     | 267        | 136                                    | 118                         | –  | 10                       | 3                   |
| Italien         | 98         | 48                                     | 45                          | –  | 4                        | 1                   |
| USA             | 59         | 37                                     | 14                          | –  | 8                        | –                   |
| Grossbritannien | 50         | 33                                     | 15                          | –  | 2                        | –                   |
| Österreich      | 49         | 18                                     | 29                          | –  | 1                        | 1                   |
| Spanien         | 49         | 33                                     | 11                          | –  | 3                        | 2                   |
| Frankreich      | 48         | 32                                     | 13                          | –  | 1                        | 2                   |
| Niederlande     | 29         | 17                                     | 10                          | –  | 2                        | –                   |
| Portugal        | 26         | 9                                      | 15                          | –  | 2                        | –                   |
| Griechenland    | 23         | 19                                     | 3                           | –  | 1                        | –                   |
| Übrige Staaten  | 262        | 142                                    | 68                          | 3  | 48                       | 1                   |

1 Grenzgänger/-innen, Angehörige von Botschafts-, Konsulatsangestellten, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie.

**Wohnbevölkerung** T\_7

► nach Familientyp, Familienstellung und statistischer Zone, 2014

|                    | Total          | Ehepaar ohne Kinder    |                       | Familie mit Kind(ern) |              | Elternteil mit Kind(ern) |            | Übrige Personen <sup>3</sup> |                |
|--------------------|----------------|------------------------|-----------------------|-----------------------|--------------|--------------------------|------------|------------------------------|----------------|
|                    |                | Ehefrauen bzw. -männer | Familien <sup>1</sup> | Kinder <sup>2</sup>   | Mütter       | Kinder <sup>2</sup>      | Väter      | Kinder <sup>2</sup>          |                |
| <b>Ganze Stadt</b> | <b>404 783</b> | <b>27 605</b>          | <b>28 839</b>         | <b>49 062</b>         | <b>6 475</b> | <b>8 938</b>             | <b>570</b> | <b>748</b>                   | <b>226 102</b> |
| <b>Kreis 1</b>     | <b>5 616</b>   | <b>324</b>             | <b>205</b>            | <b>330</b>            | <b>62</b>    | <b>86</b>                | <b>13</b>  | <b>19</b>                    | <b>4 048</b>   |
| <b>Rathaus</b>     | <b>3 236</b>   | <b>188</b>             | <b>107</b>            | <b>174</b>            | <b>39</b>    | <b>53</b>                | <b>7</b>   | <b>10</b>                    | <b>2 363</b>   |
| Zähringerstrasse   | 566            | 28                     | 14                    | 17                    | 3            | 4                        | –          | –                            | 458            |
| Zentralbibliothek  | 1 039          | 59                     | 33                    | 63                    | 21           | 26                       | –          | –                            | 745            |
| Grossmünster       | 942            | 57                     | 39                    | 60                    | 9            | 12                       | 4          | 7                            | 658            |
| Oberdorf           | 689            | 44                     | 21                    | 34                    | 6            | 11                       | 3          | 3                            | 502            |

1 Ehepaare, eingetragene Paare, Konkubinatspaare, Familienverbunde und Generationenhaushalte mit Kindern.

2 Minderjährige Kinder, die mit der Mutter, dem Vater oder beiden Eltern zusammenwohnen.

3 Personen, die keinem der drei Familientypen zugeordnet werden können.

**Eheschliessungen<sup>1</sup>** T\_8

► 1994, 2004 und 2014

|                    | 1994         | 2004         | 2014         |
|--------------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>Ganze Stadt</b> | <b>3 541</b> | <b>3 367</b> | <b>3 597</b> |
| <b>Kreis 1</b>     | <b>72</b>    | <b>56</b>    | <b>56</b>    |
| <b>Rathaus</b>     | <b>42</b>    | <b>35</b>    | <b>31</b>    |

1 Wirtschaftlicher Wohnsitz der Frau oder des Mannes innerhalb der betrachteten Gebietseinheit.

**Ehescheidungen<sup>1</sup>** T\_9

► 1994, 2004 und 2014

|                    | 1994         | 2004         | 2014         |
|--------------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>Ganze Stadt</b> | <b>1 455</b> | <b>1 581</b> | <b>1 334</b> |
| <b>Kreis 1</b>     | <b>14</b>    | <b>12</b>    | <b>20</b>    |
| <b>Rathaus</b>     | <b>8</b>     | <b>6</b>     | <b>11</b>    |

1 Wirtschaftlicher Wohnsitz der Frau oder des Mannes innerhalb der betrachteten Gebietseinheit.

**Lebendgeborene** T\_10

► nach Herkunft und Geschlecht, 2014

|                                     | Ganze Stadt  | Kreis 1   | Rathaus   |
|-------------------------------------|--------------|-----------|-----------|
| <b>Lebendgeborene total</b>         | <b>5 145</b> | <b>52</b> | <b>30</b> |
| Mädchen                             | 2 549        | 22        | 11        |
| Knaben                              | 2 596        | 30        | 19        |
| <b>Schweizerinnen und Schweizer</b> | <b>3 393</b> | <b>37</b> | <b>20</b> |
| Mädchen                             | 1 682        | 18        | 9         |
| Knaben                              | 1 711        | 19        | 11        |
| <b>Ausländerinnen und Ausländer</b> | <b>1 752</b> | <b>15</b> | <b>10</b> |
| Mädchen                             | 867          | 4         | 2         |
| Knaben                              | 885          | 11        | 8         |

## Sterbefälle

T\_11

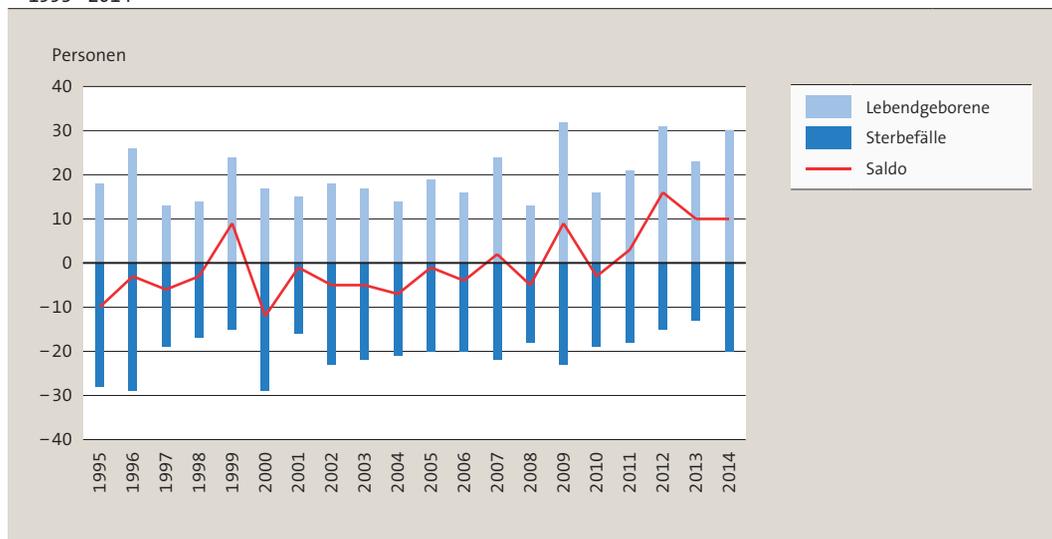
► nach Altersklasse und Geschlecht, 2014

|                    | Total        | Altersklasse |            |            |            |              |            |
|--------------------|--------------|--------------|------------|------------|------------|--------------|------------|
|                    |              | bis 50       | 51–60      | 61–70      | 71–80      | 81–90        | über 90    |
| <b>Ganze Stadt</b> | <b>3 334</b> | <b>152</b>   | <b>178</b> | <b>348</b> | <b>577</b> | <b>1 288</b> | <b>791</b> |
| Frauen             | 1 867        | 47           | 66         | 145        | 270        | 757          | 582        |
| Männer             | 1 467        | 105          | 112        | 203        | 307        | 531          | 209        |
| <b>Kreis 1</b>     | <b>54</b>    | <b>2</b>     | <b>3</b>   | <b>5</b>   | <b>12</b>  | <b>23</b>    | <b>9</b>   |
| Frauen             | 33           | 1            | 2          | 2          | 5          | 14           | 9          |
| Männer             | 21           | 1            | 1          | 3          | 7          | 9            | –          |
| <b>Rathaus</b>     | <b>20</b>    | <b>–</b>     | <b>2</b>   | <b>4</b>   | <b>7</b>   | <b>6</b>     | <b>1</b>   |
| Frauen             | 8            | –            | 1          | 1          | 3          | 2            | 1          |
| Männer             | 12           | –            | 1          | 3          | 4          | 4            | –          |

## Lebendgeborene, Sterbefälle und Saldo

G\_3

► 1995–2014



## Zu-, weg- und umgezogene Personen und Familien

T\_12

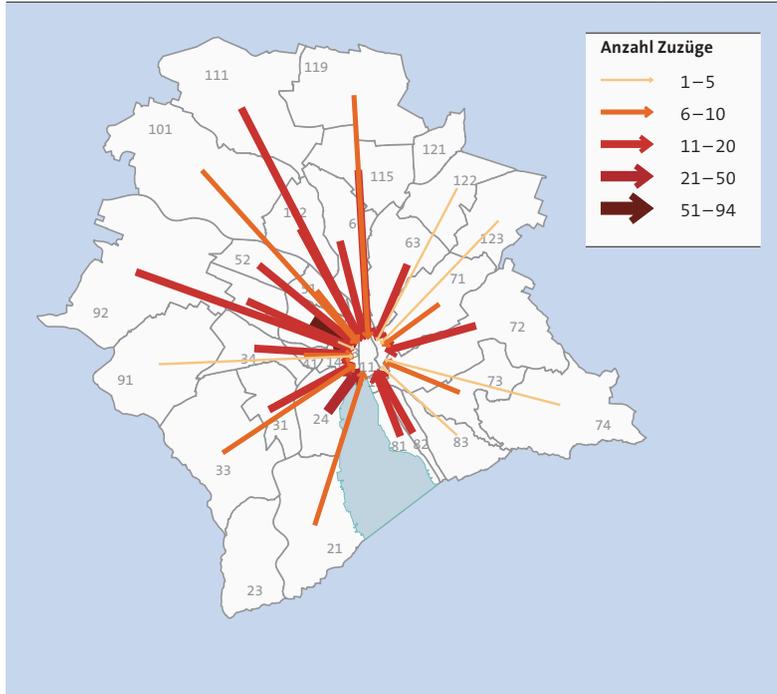
► 2014

|          | Umzüge                  | Zuzüge |                          | Wegzüge                    |       |                           | Saldo                   |            |
|----------|-------------------------|--------|--------------------------|----------------------------|-------|---------------------------|-------------------------|------------|
|          | innerhalb des Quartiers | total  | von ausserhalb der Stadt | von einem anderen Quartier | total | nach ausserhalb der Stadt | in ein anderes Quartier |            |
| Personen | 88                      | 1 131  | 730                      | 401                        | 1 099 | 659                       | 440                     | <b>32</b>  |
| Familien | 25                      | 48     | 28                       | 20                         | 69    | 41                        | 28                      | <b>-21</b> |

**Zuzüge von Personen in das Quartier Rathaus**

K\_1

► aus anderen Quartieren, 2014



**Kreis 1**

- 11 Rathaus
- 12 Hochschulen
- 13 Lindenhof
- 14 City

**Kreis 2**

- 21 Wollishofen
- 23 Leimbach
- 24 Enge

**Kreis 3**

- 31 Alt-Wiedikon
- 33 Friesenberg
- 34 Sihlfeld

**Kreis 4**

- 41 Werd
- 42 Langstrasse
- 44 Hard

**Kreis 5**

- 51 Gewerbeschule
- 52 Escher Wyss

**Kreis 6**

- 61 Unterstrass
- 63 Oberstrass

**Kreis 7**

- 71 Fluntern
- 72 Hottingen
- 73 Hirslanden
- 74 Witikon

**Kreis 8**

- 81 Seefeld
- 82 Mühlebach
- 83 Weinegg

**Kreis 9**

- 91 Albisrieden
- 92 Altstetten

**Kreis 10**

- 101 Höngg
- 102 Wipkingen

**Kreis 11**

- 111 Affoltern
- 115 Oerlikon
- 119 Seebach

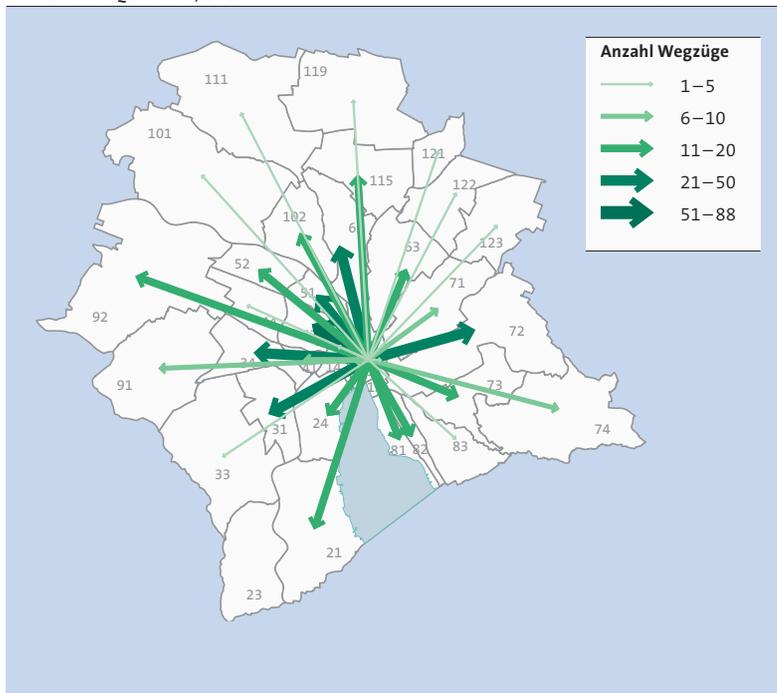
**Kreis 12**

- 121 Saatlén
- 122 Schwamendingen-Mitte
- 123 Hirzenbach

**Wegzüge von Personen aus dem Quartier Rathaus**

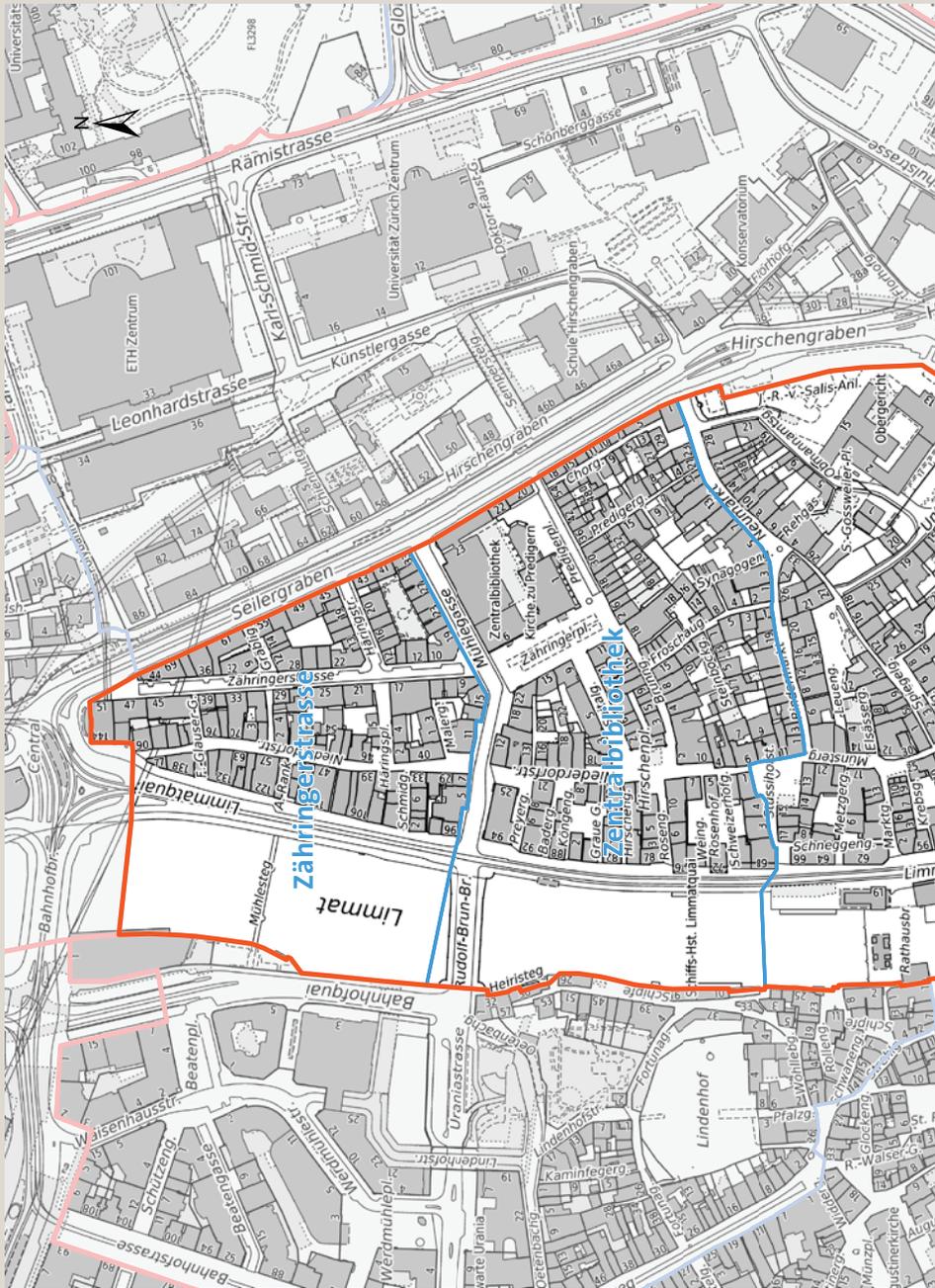
K\_2

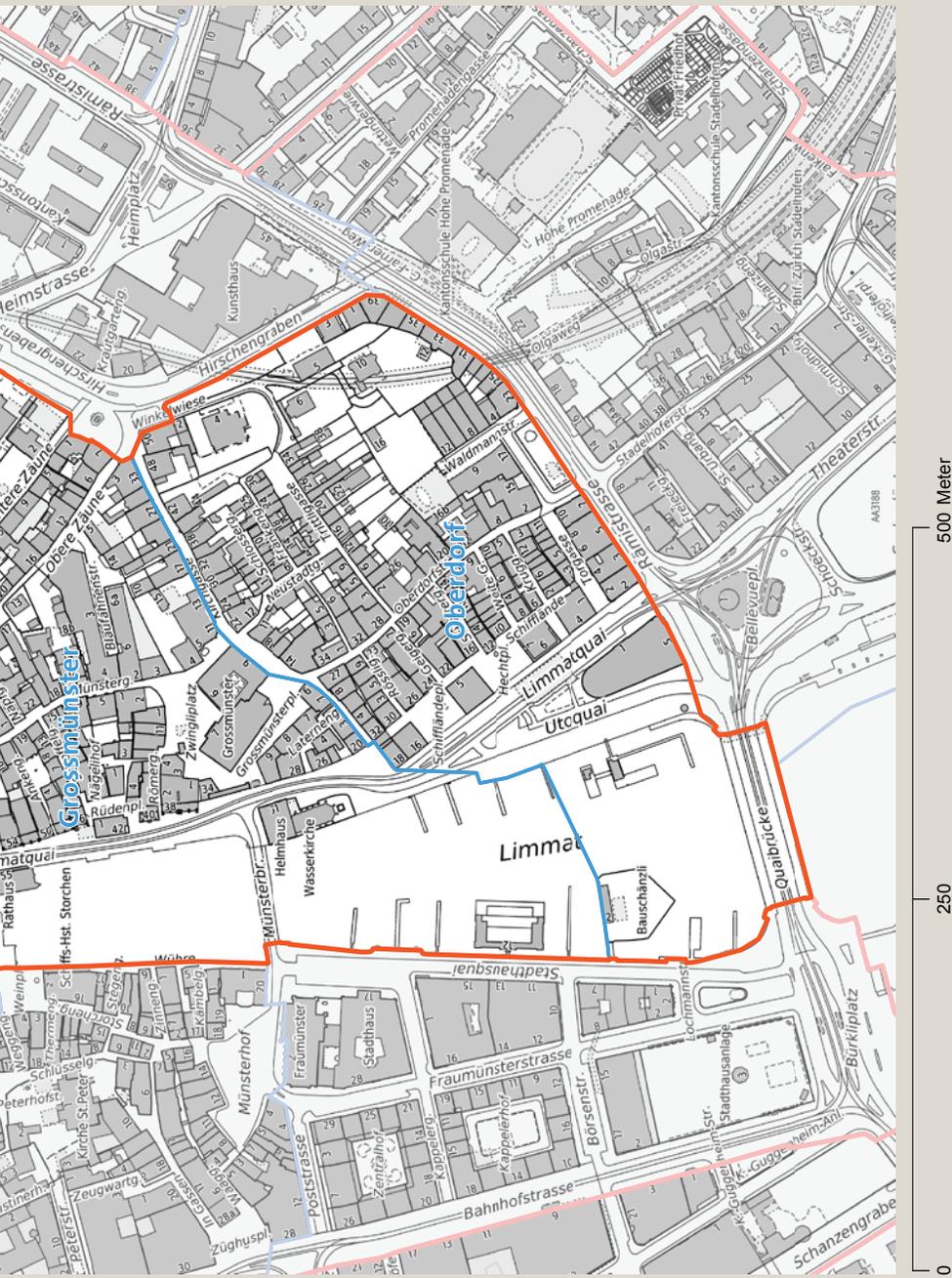
► in andere Quartiere, 2014



K\_3

Übersichtskarte Quartier Rathaus  
 mit den statistischen Zonen: Zähringerstrasse, Zentralbibliothek, Grossmünster, Oberdorf





**Erwerb des Schweizer Bürgerrechts** T\_13

► nach bisheriger Nationalität, 2014

|  | Ganze Stadt  | Kreis 1   | Rathaus   |
|--|--------------|-----------|-----------|
| <b>Total</b>                             | <b>2 614</b> | <b>22</b> | <b>10</b> |
| Deutschland                              | 472          | 6         | 2         |
| Serbien, Montenegro, Kosovo <sup>1</sup> | 301          | 1         | –         |
| Italien                                  | 233          | 3         | 1         |
| Türkei                                   | 148          | –         | –         |
| Portugal                                 | 115          | –         | –         |
| Spanien                                  | 101          | –         | –         |
| Kroatien                                 | 79           | –         | –         |
| Mazedonien                               | 72           | –         | –         |
| Bosnien-Herzegowina                      | 64           | –         | –         |
| Sri Lanka                                | 62           | –         | –         |
| USA                                      | 47           | 3         | 3         |
| Übrige Nationalitäten                    | 920          | 9         | 4         |

1 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

**Bevölkerungsbilanz** T\_14

► nach statistischer Zone, 2014

|                    | Wohnbevölkerung Anfang 2014 | Lebendgeborene | Sterbefälle  | Wanderungssaldo | Gesamtzunahme/-abnahme | Wohnbevölkerung Ende 2014 |
|--------------------|-----------------------------|----------------|--------------|-----------------|------------------------|---------------------------|
| <b>Ganze Stadt</b> | <b>398 575</b>              | <b>5 145</b>   | <b>3 334</b> | <b>4 397</b>    | <b>6 208</b>           | <b>404 783</b>            |
| <b>Kreis 1</b>     | <b>5 565</b>                | <b>52</b>      | <b>54</b>    | <b>53</b>       | <b>51</b>              | <b>5 616</b>              |
| <b>Rathaus</b>     | <b>3 194</b>                | <b>30</b>      | <b>20</b>    | <b>32</b>       | <b>42</b>              | <b>3 236</b>              |
| Zähringerstrasse   | 572                         | 7              | 2            | –11             | –6                     | 566                       |
| Zentralbibliothek  | 1 022                       | 11             | 6            | 12              | 17                     | 1 039                     |
| Grossmünster       | 896                         | 9              | 7            | 44              | 46                     | 942                       |
| Oberdorf           | 704                         | 3              | 5            | –13             | –15                    | 689                       |

**Volksschülerinnen und Volksschüler<sup>1</sup>** T\_15

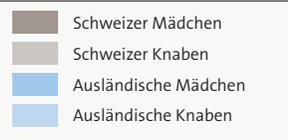
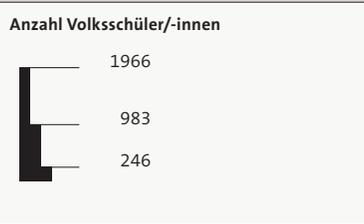
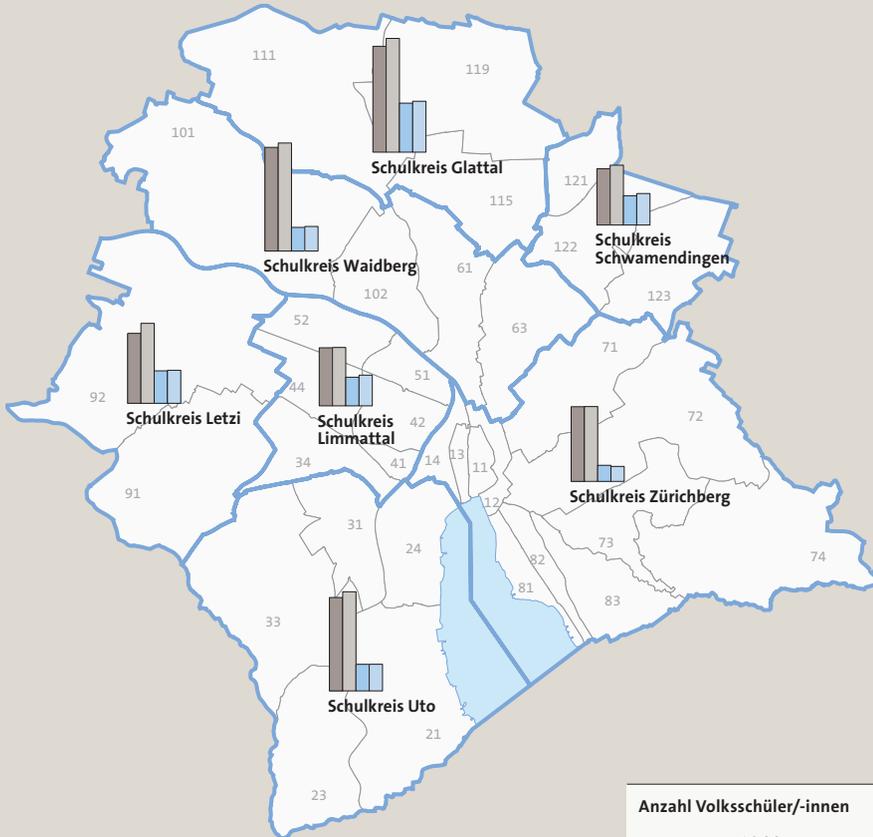
► nach Muttersprache, 2013

| Muttersprache         | Ganze Stadt    |            | Schulkreis Zürichberg |            |
|-----------------------|----------------|------------|-----------------------|------------|
|                       | Schüler/-innen | Anteil (%) | Schüler/-innen        | Anteil (%) |
| <b>Total</b>          | <b>27 523</b>  | <b>...</b> | <b>3 359</b>          | <b>...</b> |
| Deutsch               | 13 933         | 50,6       | 2 618                 | 77,9       |
| Albanisch             | 2 189          | 8,0        | 34                    | 1,0        |
| Portugiesisch         | 1 442          | 5,2        | 58                    | 1,7        |
| Serbisch              | 1 157          | 4,2        | 25                    | 0,7        |
| Tamilisch             | 1 058          | 3,8        | 33                    | 1,0        |
| Spanische Sprachen    | 1 016          | 3,7        | 61                    | 1,8        |
| Türkisch              | 1 005          | 3,7        | 18                    | 0,5        |
| Italienisch           | 929            | 3,4        | 77                    | 2,3        |
| Arabische Sprachen    | 610            | 2,2        | 19                    | 0,6        |
| Englisch              | 533            | 1,9        | 104                   | 3,1        |
| Französisch           | 493            | 1,8        | 106                   | 3,2        |
| Afrikanische Sprachen | 472            | 1,7        | 6                     | 0,2        |
| Kroatisch             | 322            | 1,2        | 18                    | 0,5        |
| Übrige Sprachen       | 2 364          | 8,6        | 182                   | 5,4        |

1 Inklusive Kindergartenkinder.

**Volksschülerinnen und Volksschüler<sup>1</sup>**

► nach Herkunft, Geschlecht und Schulkreis, 2013



1 Inklusive Kindergartenkinder.

## RAUM UND UMWELT

### GLOSSAR

#### **Eigentümerart**

- Natürliche Personen: Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften
- Gesellschaften: Aktien-, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften, GmbHs
- Gesellschaften des öffentlichen Rechts: Bund, Kanton, Stadt, Religionsgemeinschaften
- Genossenschaften

**Einfamilienhäuser** Wohnbauten, die im inneren Ausbau nur eine Wohnung aufweisen und ausschliesslich dem Wohnzweck dienen.

**Gebäude** Ein auf Dauer angelegtes, mit dem Boden fest verbundenes, bewilligungspflichtiges Bauwerk, in dem sich Menschen – unabhängig vom Nutzungszweck – aufhalten können. Bei aneinander- oder zusammengebauten Bauwerken zählt jedes Gebäude als selbständig, wenn es einen eigenen Zugang von aussen (Gebäudeeingang) besitzt, eine eigene interne Erschliessung (Treppenhaus) hat und wenn es durch eine durchgehende Trennmauer abgetrennt wird.

#### **Mehrfamilienhäuser und übriges**

**Wohnen** Gebäude, die überwiegend als Wohngebäude genutzt werden, sowie Wohngebäude für Gemeinschaften wie beispielsweise Alterszentren.

**Nutzbauten** Gebäude für Landwirtschaft, Industrie, Dienstleistungsbetriebe, öffentliche Verwaltung, Bildungs- und Gesundheitswesen, Parkhäuser usw. mit oder ohne Wohnungen.

**Stadtgebiet** Gesamtfläche der erfassten Grundstücke. Aus technischen Gründen können von Jahr zu Jahr kleine Schwankungen im Ausweisen der Gesamtfläche des Stadtgebiets vorkommen.

**Wohnung** Eine Wohnung ist eine in sich abgeschlossene Einheit (Gesamtheit der Räume) innerhalb eines Gebäudes. Sie kann sich auf einem Geschoss befinden oder, wie zum Beispiel bei einem Einfamilienhaus oder einer Maisonette, auf mehrere Geschosse verteilt sein. Eine Wohnung muss eine Kocheinrichtung, eine Wasserversorgung und eine Heizung haben und über einen eigenen Zugang verfügen.

**Zimmerzahl** In der Zimmerzahl enthalten sind alle Wohnräume wie Wohn- und Schlafzimmer. Nicht gezählt werden Küche, Badezimmer, Toiletten, Abstellräume, Gänge sowie zusätzliche Wohnräume ausserhalb der Wohnung.

**Quartiergebiet (ha)<sup>1</sup>** T\_16

► nach Bodenbedeckungsart und statistischer Zone, 2014

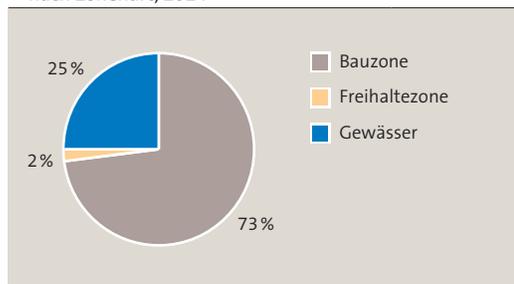
|                    | Total           | Bodenbedeckungsart |                              |                 |                                   |               |                 |               |                     |
|--------------------|-----------------|--------------------|------------------------------|-----------------|-----------------------------------|---------------|-----------------|---------------|---------------------|
|                    |                 | Gebäude            | Hausumschwung, Gartenanlagen | Verkehr         | Park- und Sportanlagen, Friedhöfe | Wiesen, Äcker | Wald            | Gewässer      | Übrige <sup>2</sup> |
| <b>Ganze Stadt</b> | <b>9 188,09</b> | <b>1 085,31</b>    | <b>2 691,43</b>              | <b>1 241,17</b> | <b>350,33</b>                     | <b>889,45</b> | <b>2 153,62</b> | <b>512,62</b> | <b>264,16</b>       |
| <b>Kreis 1</b>     | <b>180,02</b>   | <b>57,05</b>       | <b>32,84</b>                 | <b>58,70</b>    | <b>4,29</b>                       | –             | –               | <b>24,59</b>  | <b>2,55</b>         |
| <b>Rathaus</b>     | <b>35,70</b>    | <b>13,16</b>       | <b>4,67</b>                  | <b>9,16</b>     | <b>0,07</b>                       | –             | –               | <b>8,23</b>   | <b>0,41</b>         |
| Zähringerstrasse   | 5,20            | 1,95               | 0,33                         | 1,27            | –                                 | –             | –               | 1,65          | –                   |
| Zentralbibliothek  | 7,33            | 3,20               | 0,75                         | 2,12            | –                                 | –             | –               | 1,26          | –                   |
| Grossmünster       | 13,21           | 4,56               | 1,67                         | 2,92            | 0,07                              | –             | –               | 3,81          | 0,18                |
| Oberdorf           | 9,96            | 3,45               | 1,92                         | 2,85            | –                                 | –             | –               | 1,51          | 0,23                |

1 Eine Hektare (ha) entspricht einer Fläche von 10 000 m<sup>2</sup>.

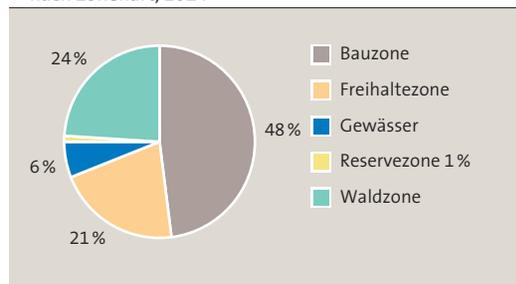
2 Unkultivierte Gebiete, Reben.

**Quartiergebiet** G\_4

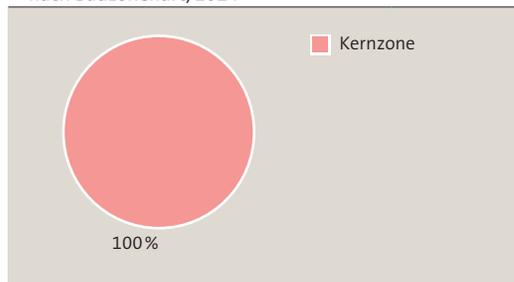
► nach Zonenart, 2014

**Stadtgebiet** G\_5

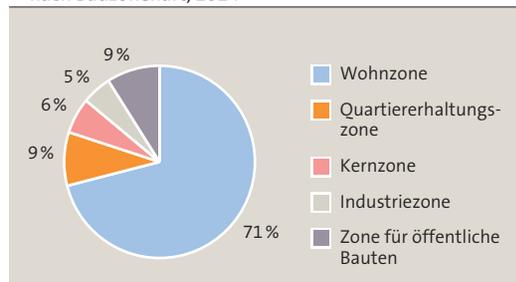
► nach Zonenart, 2014

**Bauzonenfläche Quartier** G\_6

► nach Bauzonenart, 2014

**Bauzonenfläche Stadt** G\_7

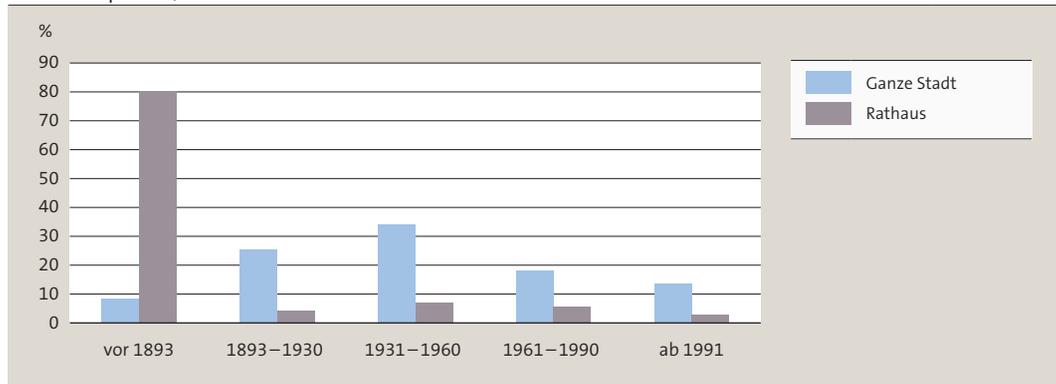
► nach Bauzonenart, 2014



**Gebäudebestand**

G\_8

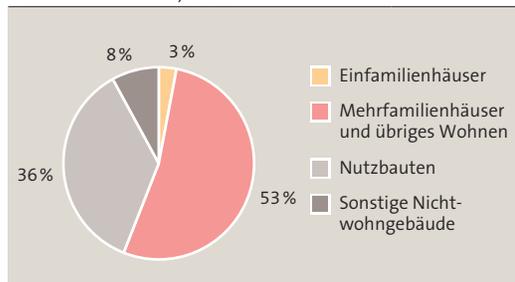
► nach Bauperiode, 2014



**Gebäudebestand Quartier**

G\_9

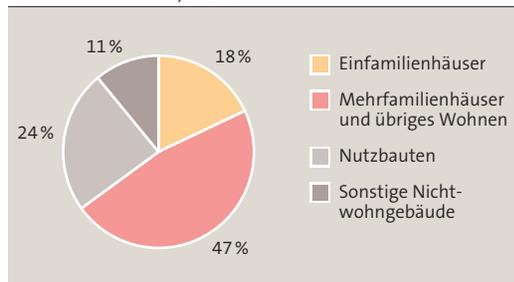
► nach Gebäudeart, 2014



**Gebäudebestand Stadt**

G\_10

► nach Gebäudeart, 2014



Bei diesen beiden Grafiken handelt es sich um sogenannte Mosaik-Plots. Diese Darstellung wird gewählt, um Kreuztabellen zu visualisieren. Jedes Kästchen ist in seiner Länge und Breite proportional zur Häufigkeit der betrachteten Ausprägungen. Je grösser die Fläche des Kästchens ist, desto grösser ist der Anteil am gesamten Gebäudebestand.

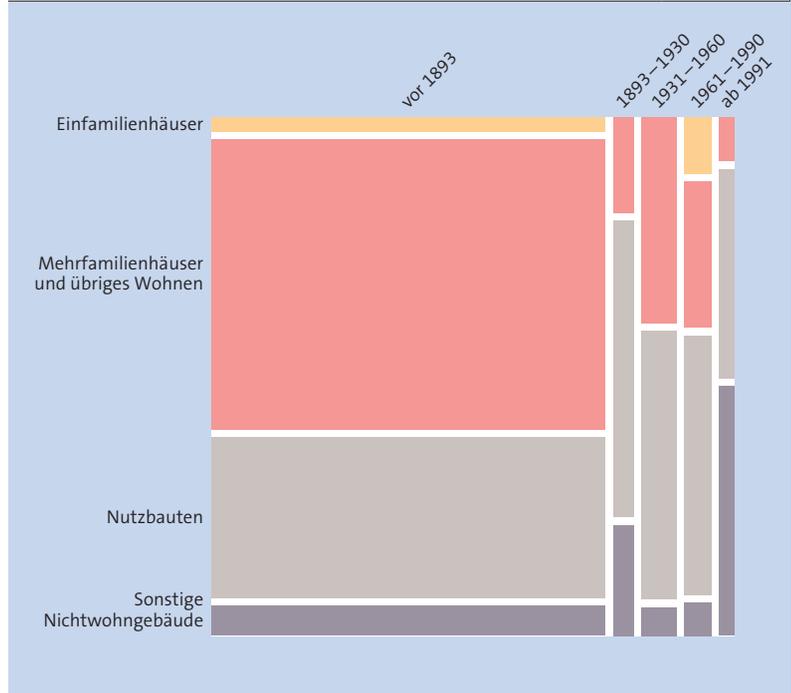
In den Grafiken G\_11 und G\_12 werden die Bauperiode und die Gebäudeart untersucht. Die Grundgesamtheit ist der Gebäudebestand Ende 2014. Ziel dieser Darstellung ist es zu erfahren, in welchem Zeitraum die Gebäude erstellt worden sind und welchen Zweck sie erfüllen. Grafik G\_11 zeigt, dass weit mehr als vier Fünftel aller Gebäude im Quartier Rathaus vor 1893 errichtet worden sind. Rund die Hälfte der Gebäude sind Nutzbauten.

Ganz anders präsentiert sich die Situation, wenn man die ganze Stadt betrachtet (G\_12). Auffallend ist, dass ein Grossteil der Wohnhäuser bis 1960 gebaut worden ist. Ab 1961 ist der Anteil an Wohnhäusern und Nutzbauten ungefähr ausgeglichen. Auch ist der Anteil an Gebäuden, die vor 1893 gebaut worden sind, im Vergleich zum Quartier Rathaus wesentlich kleiner, was aber nicht überrascht, da «Rathaus» ein Altstadtquartier ist.

**Gebäudebestand Quartier**

G\_11

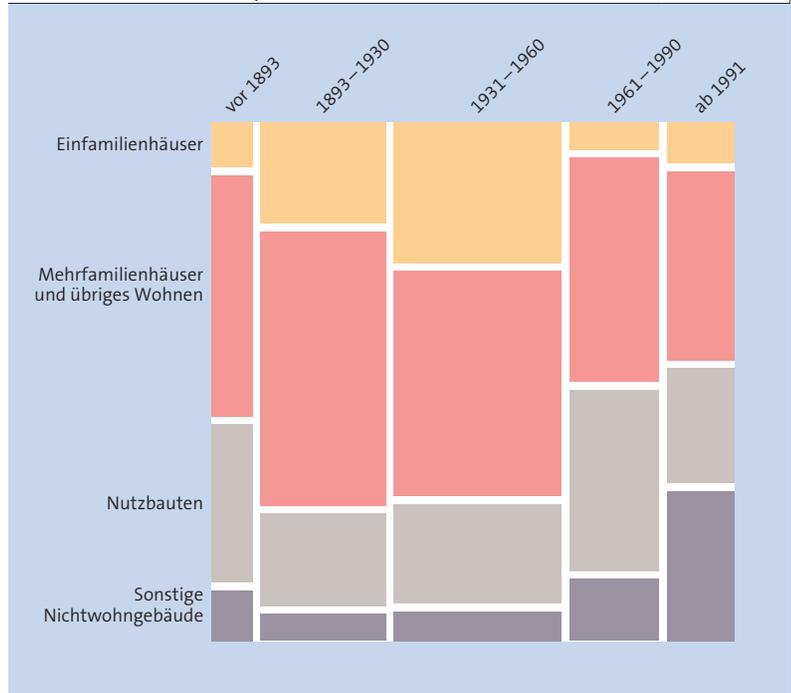
► nach Gebäudeart und Bauperiode, 2014



**Gebäudebestand Stadt**

G\_12

► nach Gebäudeart und Bauperiode, 2014



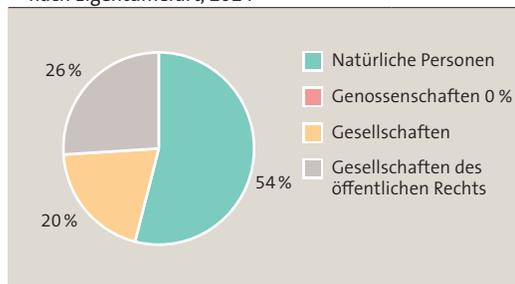
**Wohnungsbestand** T\_17

► nach Zimmerzahl und statistischer Zone, 2014

|                    | Total          | Zimmerzahl    |               |               |               |               |              |
|--------------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
|                    |                | 1             | 2             | 3             | 4             | 5             | 6 und mehr   |
| <b>Ganze Stadt</b> | <b>215 477</b> | <b>26 167</b> | <b>47 068</b> | <b>78 036</b> | <b>45 468</b> | <b>12 831</b> | <b>5 907</b> |
| <b>Kreis 1</b>     | <b>3 861</b>   | <b>871</b>    | <b>1 210</b>  | <b>899</b>    | <b>541</b>    | <b>230</b>    | <b>110</b>   |
| <b>Rathaus</b>     | <b>2 303</b>   | <b>596</b>    | <b>768</b>    | <b>522</b>    | <b>262</b>    | <b>101</b>    | <b>54</b>    |
| Zähringerstrasse   | 437            | 148           | 127           | 95            | 57            | 10            | –            |
| Zentralbibliothek  | 674            | 146           | 234           | 177           | 80            | 28            | 9            |
| Grossmünster       | 697            | 193           | 236           | 142           | 69            | 39            | 18           |
| Oberdorf           | 495            | 109           | 171           | 108           | 56            | 24            | 27           |

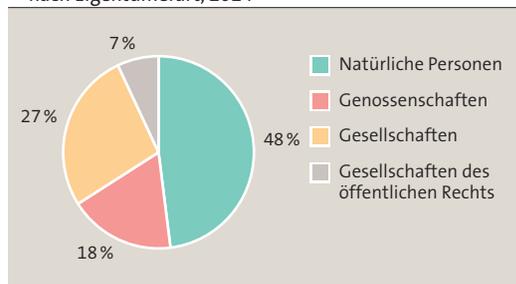
**Wohnungen im Quartier** G\_13

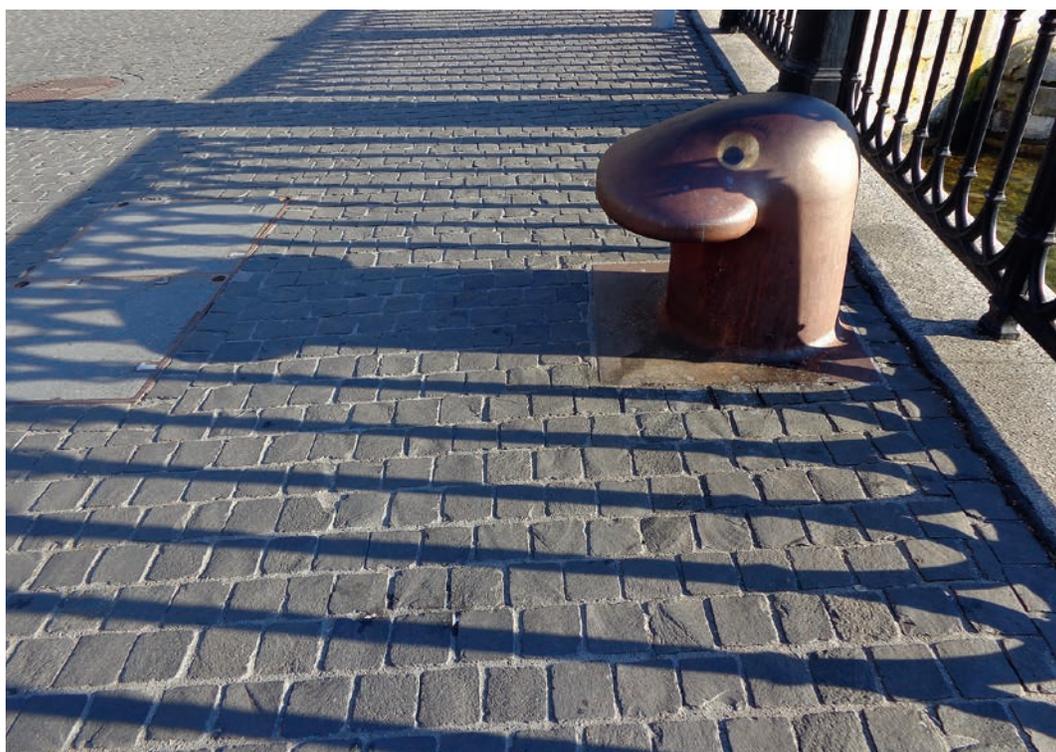
► nach Eigentümerart, 2014



**Wohnungen in der Stadt** G\_14

► nach Eigentümerart, 2014





## WIRTSCHAFT UND ARBEIT

### GLOSSAR

**Arbeitslose** Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) registrierte Personen aus der Wohnbevölkerung, die am Stichtag keine Erwerbstätigkeit ausüben, sodass sie zu einem sofortigen Stellenantritt bereit sind. Nicht dazu zählen Personen, die zeitlich befristet arbeiten (Zwischenverdienst) oder ein Beschäftigungsprogramm durchlaufen. Ausgesteuerte Arbeitslose sind in den Zahlen enthalten, sofern sie sich beim RAV um eine Arbeit bemühen.

**Arbeitslosenquote** Die Arbeitslosenquote berechnet sich aufgrund der aktuellen Arbeitslosenzahlen dividiert durch die Erwerbspersonen gemäss der Volkszählung 2010. Zu den Erwerbspersonen zählen Erwerbstätige und Erwerbslose.

**Arbeitsstätte** Eine Arbeitsstätte entspricht einem Unternehmen oder einem Teil des Unternehmens, das sich an einem bestimmten Ort befindet. Dort führen eine oder mehrere Personen Tätigkeiten für dasselbe Unternehmen aus.

Die Begriffe «Arbeitsstätten» und «Betriebe» werden synonym verwendet.

**Beschäftigte** Personen, die für ihre Arbeit jährlich mindestens Fr. 2300.– verdienen. Basis für diese Berechnung ist der AHV-pflichtige Lohn. Die Beschäftigten umfassen alle Personen (Unselbständig- und Selbständigerwerbende), die eine Tätigkeit ausüben, mit der sich Güter oder Dienstleistungen erzeugen lassen.

Eine Person mit mehreren Arbeitsverträgen wird in diesem Sinne mehrmals als beschäftigt erfasst, sofern die Arbeitsverträge mit verschiedenen Unternehmen abgeschlossen wurden.

Unter Beschäftigten wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

**Arbeitsstätten und Beschäftigte** T\_18

► nach Betriebsgrößenklassen und statistischer Zone, 2012

|                    | Arbeitsstätten | Beschäftigte   | Beschäftigte nach Betriebsgrößenklasse |                  |                   |               |
|--------------------|----------------|----------------|--|------------------|-------------------|---------------|
|                    | total          | total          | unter 10                               | 10 bis unter 100 | 100 bis unter 500 | 500 und mehr  |
| <b>Ganze Stadt</b> | <b>40 489</b>  | <b>450 561</b> | <b>78 130</b>                          | <b>153 749</b>   | <b>125 356</b>    | <b>93 326</b> |
| <b>Kreis 1</b>     | <b>5 363</b>   | <b>70 302</b>  | <b>11 770</b>                          | <b>26 741</b>    | <b>23 368</b>     | <b>8 423</b>  |
| <b>Rathaus</b>     | <b>1 548</b>   | <b>10 155</b>  | <b>3 465</b>                           | <b>4 618</b>     | <b>2 072</b>      | <b>–</b>      |
| Zähringerstrasse   | 292            | 2 036          | 685                                    | 884              | 467               | –             |
| Zentralbibliothek  | 365            | 2 045          | ( )                                    | 905              | ( )               | –             |
| Grossmünster       | 434            | 3 377          | 998                                    | 1 239            | 1 140             | –             |
| Oberdorf           | 457            | 2 697          | ( )                                    | 1 590            | ( )               | –             |

**Beschäftigte** T\_19

► nach Wirtschaftszweig (Top 5) und statistischer Zone, 2012

|   | Total         | Wirtschaftszweig |   |   |  |                       |              |
|---|---------------|------------------|---|---|--|-----------------------|--------------|
|   |               | Gastro-<br>nomie | Detailhandel<br>(ohne Handel<br>mit Motor-<br>fahrzeugen) | Verwaltung<br>und Führung<br>von Unter-<br>nehmen und<br>Betrieben,<br>Unter-<br>nehmens-<br>beratung | Vermittlung<br>und Über-<br>lassung von<br>Arbeits-<br>kräften | Gesundheits-<br>wesen | Übrige       |
| <b>Rathaus</b>                                      | <b>10 155</b> | <b>1 626</b>     | <b>1 199</b>  | <b>604</b>  | <b>595</b>   | <b>588</b>            | <b>5 543</b> |
| <b>Anteil der Beschäftigten<br/>im Quartier (%)</b> | <b>100,0</b>  | <b>16,0</b>      | <b>11,8</b>   | <b>5,9</b>  | <b>5,9</b>   | <b>5,8</b>            | <b>54,6</b>  |
| Zähringerstrasse                                    | 2 036         | 337              | 202   | 91  | 190  | 81                    | 1 135        |
| Zentralbibliothek                                   | 2 045         | 450              | 270   | 58  | 39   | 84                    | 1 144        |
| Grossmünster  | 3 377         | 542              | 398   | 296   | 280  | 128                   | 1 733        |
| Oberdorf  | 2 697         | 297              | 329   | 159   | 86   | 295                   | 1 531        |

**Arbeitslose und Arbeitslosenquote** T\_20

► 2014 und 2010

|                     | Arbeitslose  |              | Arbeitslosenquote (%) |            |            |             |
|---------------------|--------------|--------------|-----------------------|------------|------------|-------------|
|                     | 2014         | 2010         | +/-                   | 2014       | 2010       | +/-         |
| <b>Stadt Zürich</b> | <b>8 835</b> | <b>8 564</b> | <b>271</b>            | <b>4,0</b> | <b>3,9</b> | <b>0,1</b>  |
| <b>Kreis 1</b>      | <b>85</b>    | <b>98</b>    | <b>-13</b>            | <b>2,7</b> | <b>3,1</b> | <b>-0,4</b> |
| <b>Rathaus</b>      | <b>60</b>    | <b>63</b>    | <b>-3</b>             | <b>3,1</b> | <b>3,3</b> | <b>-0,2</b> |



|                          |                                |                                |                                |                                |                                 |                                |                                |
|--------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| gr. Stadt                |                                | Staats Gebäude                 |                                | Kl. St.                        |                                 | Kl. Stadt                      |                                |
| A. Rathhaus              | D. Stumpf'sche F. des Post     | F. W. Böhler'sche C. im        | H. St.                         | L. Seminarium                  | O. Hofmeister'sche P. M. in der | P. M. in der                   | P. M. in der                   |
| B. Straß. Anstalt        | E. Hofmeister'sche F. des Post | G. Hofmeister'sche F. des Post | K. Hofmeister'sche F. des Post | M. Hofmeister'sche F. des Post | N. Hofmeister'sche F. des Post  | Q. Hofmeister'sche F. des Post | R. Hofmeister'sche F. des Post |
| C. Hofmeister'sche Anst. | F. Hofmeister'sche Anst.       | H. Hofmeister'sche Anst.       | I. Hofmeister'sche Anst.       | J. Hofmeister'sche Anst.       | K. Hofmeister'sche Anst.        | L. Hofmeister'sche Anst.       | M. Hofmeister'sche Anst.       |

**PLAN DER STADT**

von **Georg Breithner**  
Ingenieur

Linz, Druck und Verlagsanstalt von **Georg Breithner**  
Verlag von **Georg Breithner**  
Verlag von **Georg Breithner**



Die Stadt Zürich in ihrem ursprünglichen Bauzustand von 1814, dargestellt von David Breiting d.J. (1789–1815). Die prägnanten Verteidigungsanlagen mit mittelalterlichen Stadtmauern und barocken Schanzen deuteten schon damals die heutige Aufteilung der Altstadt, des Kreises 1, in die Quartiere City, Lindenhof, Rathaus und Hochschulen an.

## ANHANG

### Tabellen

|      |   |    |
|------|---|----|
| T_1  | Wohnbevölkerung; nach Herkunft, Geschlecht und statistischer Zone, 2014                   | 10 |
| T_2  | Wohnbevölkerung; nach Altersklasse und statistischer Zone, 2014                           | 10 |
| T_3  | Wohnbevölkerung; nach Herkunft, Geschlecht und Altersklasse, 2014                         | 11 |
| T_4  | Wohnbevölkerung; nach Konfession und statistischer Zone, 2014                             | 12 |
| T_5  | Schweizerinnen und Schweizer; nach Aufenthaltsart und statistischer Zone, 2014            | 12 |
| T_6  | Ausländerinnen und Ausländer; nach Aufenthaltsart und Nationalität, 2014                  | 12 |
| T_7  | Wohnbevölkerung; nach Familientyp, Familienstellung und statistischer Zone, 2014          | 13 |
| T_8  | Eheschliessungen; 1994, 2004 und 2014   | 13 |
| T_9  | Ehescheidungen; 1994, 2004 und 2014   | 13 |
| T_10 | Lebendgeborene; nach Herkunft und Geschlecht, 2014  | 13 |
| T_11 | Sterbefälle; nach Altersklasse und Geschlecht, 2014                                       | 14 |
| T_12 | Zu-, weg- und umgezogene Personen und Familien; 2014                                      | 14 |
| T_13 | Erwerb des Schweizer Bürgerrechts; nach bisheriger Nationalität, 2014                     | 18 |
| T_14 | Bevölkerungsbilanz; nach statistischer Zone, 2014   | 18 |
| T_15 | Volksschülerinnen und Volksschüler; nach Muttersprache, 2013                              | 18 |
| T_16 | Quartiergebiet (ha); nach Bodenbedeckungsart und statistischer Zone, 2014                 | 21 |
| T_17 | Wohnungsbestand; nach Zimmerzahl und statistischer Zone, 2014                             | 24 |
| T_18 | Arbeitsstätten und Beschäftigte; nach Betriebsgrössenklassen und statistischer Zone, 2012 | 27 |
| T_19 | Beschäftigte; nach Wirtschaftszweig (Top 5) und statistischer Zone, 2012                  | 27 |
| T_20 | Arbeitslose und Arbeitslosenquote; 2014 und 2010  | 27 |

### Grafiken

|      |  |    |
|------|--|----|
| G_1  | Bevölkerungsentwicklung; 1945–2014                                       | 10 |
| G_2  | Altersverteilung der Wohnbevölkerung; nach Geschlecht und Herkunft, 2014 | 11 |
| G_3  | Lebendgeborene, Sterbefälle und Saldo; 1995–2014                         | 14 |
| G_4  | Quartiergebiet; nach Zonenart, 2014                                      | 21 |
| G_5  | Stadtgebiet; nach Zonenart, 2014   | 21 |
| G_6  | Bauzonenfläche Quartier; nach Bauzonenart, 2014                          | 21 |
| G_7  | Bauzonenfläche Stadt; nach Bauzonenart, 2014                             | 21 |
| G_8  | Gebäudebestand; nach Bauperiode, 2014                                    | 22 |
| G_9  | Gebäudebestand Quartier; nach Gebäudeart, 2014                           | 22 |
| G_10 | Gebäudebestand Stadt; nach Gebäudeart, 2014                              | 22 |
| G_11 | Gebäudebestand Quartier; nach Gebäudeart und Bauperiode, 2014            | 23 |
| G_12 | Gebäudebestand Stadt; nach Gebäudeart und Bauperiode, 2014               | 23 |
| G_13 | Wohnungen im Quartier; nach Eigentümerart, 2014                          | 24 |
| G_14 | Wohnungen in der Stadt; nach Eigentümerart, 2014                         | 24 |

|               |  |    |
|---------------|--|----|
| <b>Karten</b> |  |    |
| K_1           | Zuzüge von Personen in das Quartier Rathaus; aus anderen Quartieren, 2014  | 15 |
| K_2           | Wegzüge von Personen aus dem Quartier Rathaus; in andere Quartiere, 2014   | 15 |
| K_3           | Übersichtskarte Quartier Rathaus; mit den statistischen Zonen: Zähringerstrasse, Zentralbibliothek, Grossmünster, Oberdorf | 16 |
| K_4           | Volksschülerinnen und Volksschüler; nach Herkunft, Geschlecht und Schulkreis, 2013   | 19 |

## QUELLEN

### Tabellen

|             |  |
|-------------|--|
| T_15        | Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich     |
| T_18 / T_19 | BFS, STATENT 2012                                |
| T_20        | Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich |
| Übrige      | Statistik Stadt Zürich                           |

### Grafiken

Statistik Stadt Zürich

### Karten

|           |   |
|-----------|---|
| K_1 / K_2 | Statistik Stadt Zürich  |
| K_3       | Geomatik und Vermessung Zürich / Statistik Stadt Zürich               |
| K_4       | Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich / Statistik Stadt Zürich |

## ZEICHENERKLÄRUNG

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0) bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählheit. Dies gilt auch für Prozentangaben.

Auslassungspunkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich, nicht erhoben, aus logischen Gründen nicht möglich oder nicht berechnet worden ist.

Eine Klammer () anstelle einer Zahl bedeutet, dass eine Zahlenangabe aus Gründen des Datenschutzes unterbleibt.

